

# Mitglieder erhalten 5,5 Prozent Dividende

Plus von 3,4 Prozent: Volksbank Mittelhessen knackt erstmals Sieben-Milliarden-Grenze in der Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen stieg im vergangenen Jahr auf 7,1 Milliarden Euro. Die Bank möchte an ihre Mitglieder auch dieses Jahr eine Dividende von 5,5 Prozent ausschütten.

von Andreas Schmidt

**Marburg.** „Die Rahmenbedingungen für Volksbanken und Raiffeisenbanken sind zunehmend anspruchsvoll. Denn eine Zinswende seitens der EZB scheint nach wie vor in weiter Ferne“, erläutert Dr. Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen. Da die Region aber wirtschaftlich gut aufgestellt sei, bedeute dies „ein stabiles oder sogar wachsendes Kreditgeschäft. Neben einem aktiven Kostenmanagement wirkt sich auch diese Besonderheit positiv auf die Ertragslage der Volksbank Mittelhessen aus“, so Hanker.

Demnach stieg die Bilanzsumme im vergangenen Jahr um 272 Millionen Euro oder 3,4 Prozent auf 7,136 Milliarden Euro. Auch das Kreditgeschäft ist gewachsen: Um 298 Millionen Euro auf 4,555 Milliarden Euro – das entspricht einem Zuwachs von 7 Prozent.

Im vergangenen Geschäftsjahr habe die Bank neue Darlehen in Höhe von 1,067 Milliarden Euro gewährt. Dem gegenüber standen Tilgungsleistungen in Höhe von 719 Millionen Euro. Bei den Krediten ging laut Bilanz die Masse an gewährten Darlehen an Firmenkunden – nämlich 62,2 Prozent. Auf die Privatkunden entfielen demnach 37,8 Prozent des Kreditvolumens. Trotz der schlechten

Rahmenbedingungen am Markt seien die Einlagen der Kunden erneut leicht angestiegen: Von 5,578 Milliarden auf 5,702 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anstieg um 2,22 Prozent oder 124 Millionen Euro. Dabei halte laut Volksbank Mittelhessen der Trend zu alternativen Anlageformen angesichts der niedrigen Einlagezinsen an. So ist das Fondsvolumen bei der Union Investment laut Bilanz um 145 Millionen Euro auf 1,154 Milliarden Euro gestiegen – das entspricht einem Zuwachs von gut 14 Prozent. Das Kundendepotvolumen stieg um 20 Millionen Euro auf 796 Millionen Euro an – ein Zuwachs von gut 2,5 Prozent.

## Zinsergebnis steigt erstmals in vier Jahren

Nachdem das Zinsergebnis in den Jahren zuvor angesichts der niedrigen Leitzinsen dreimal in Folge rückläufig gewesen sei, sei dieser Trend im vergangenen Jahr gestoppt worden. Mit 125 Millionen Euro wuchs das Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um rund eine Million Euro. Der Ergebnisbeitrag aus Provisionen habe sich ebenfalls leicht verbessert und summierte sich laut Bilanz zum Stichtag auf 52 Millionen Euro – ein Plus um 500 000 Euro.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen habe die Volksbank Mittelhessen im vergangenen Jahr um 3 Millionen Euro auf 112 Millionen Euro reduzieren können. Die Cost-Income-Ratio als Maßstab der wirtschaftlichen Effizienz verbesserte sich in diesem Zuge leicht auf zuletzt 66,52 Prozent.

Wie in den Vorjahren präsentiere sich die mittelhessische Wirtschaft robust und zuvorsichtiglich – daher müssten



Der Vorstand der Volksbank Mittelhessen: Rainer Staffa (von links), Rolf Witezek, Dr. Lars Witteck, Hans-Heinrich Bernhardt und Dr. Peter Hanker.

Foto: Melanie Zabel

im Berichtsjahr nur marginale Wertberichtigungen auf Forderungen vorgenommen werden, teilt die Bank mit. Gleichzeitig hätten sich die Kurse der eigenen Wertpapiere im Verlauf des Börsenjahres positiv entwickelt, wodurch sich das Bewertungsergebnis der Volksbank Mittelhessen mit insgesamt vier Millionen Euro positiv darstelle.

Laut den vorläufigen Zahlen erreichte die Volksbank Mittelhessen im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nach Bewertung in Höhe von 64 Millionen Euro – also eine Million Euro, als noch im Jahr zuvor. Doch der Vorstand zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden – man habe „trotz der steigenden Heraus-

forderungen des Marktes das gute Niveau des Vorjahres beinahe gehalten“, heißt es vonseiten der Volksbank.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter ist im vergangenen Jahr gesunken: Arbeiteten zum 31. Dezember 2016 noch 1344 Mitarbeiter bei der Bank, waren es zum 31. Dezember vergangenen Jahres noch 1272 – ein Abbau um knapp 5,4 Prozent. Nicht eingerechnet seien Mitarbeiter in Elternzeit und in Altersteilzeit, teilt die Volksbank auf Anfrage der OP mit.

Die Zahl der Mitglieder ist im vergangenen Jahr um 1721 auf 193 889 gewachsen – ein Plus von 0,9 Prozent. Die Zahl der Kunden sank indes um 948 auf 333 735, was einem Rückgang

von knapp 0,3 Prozent entspricht.

Ebenfalls gesunken ist binnen Jahresfrist die Zahl der Geschäftsstellen – von 89 auf 82. Dafür stieg die Zahl der Selbstbedienungsstandorte um 2 auf 52. Reduziert wurde indes die Zahl der Geldautomaten – um 12 auf 170.

Über den Geschäftsverlauf wird die Volksbank in 43 Mitgliederversammlungen informieren. Die Versammlung in Marburg findet am Mittwoch, 21. März, in der Stadthalle statt. Zu Gast wird dann Ex-Agent und Kriminalist Leo Martin sein – mit einem Mix aus Vortrag und Experimenten unter dem Titel „Mission Vertrauen: Die Kunst, Menschen zu gewinnen.“